

Uster, 10. Mai 2011

## Medienmitteilung

AGGP-Rundumschlag zur Situation in der Pflege

### **Realität spricht eine andere Sprache**

*Die Aktion Gsundi Gesundheitspolitik (AGGP) hat jüngst ein Schwarzbuch publiziert, das die Situation in der Pflege in den schwärzesten Farben zeichnet. Diese Darstellung kontrastiert scharf mit den Mitarbeiterumfragen und den systematisch erhobenen Einschätzungen von Patientinnen und Patienten in den öffentlichen Zürcher Spitälern. Der Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK) weist die auf Einzelereignisse basierte Pauschalkritik an der Pflegequalität und den Arbeitsverhältnissen in den Zürcher Spitälern zurück.*

Wo gearbeitet wird, können Fehler passieren. Das gilt auch für den Pflegeberuf, und zwar sowohl in der Führung, wie auch in der Ausführung. Insofern stellt der Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK) die im Schwarzbuch der AGGP dargestellten Einzelereignisse nicht in Abrede. Er wehrt sich aber entschieden dagegen, dass von Einzelereignissen oder Einzelerlebnissen auf die Gesamtsituation geschlossen wird.

### **Hohe Erfüllung der Mitarbeiterbedürfnisse**

Die VZK-Spitäler führen seit Jahren regelmässig Mitarbeiterbefragungen durch. Deren Resultate sind weitgehend positiv. Zur Illustration dafür verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2010 der Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland – GZO, Wetzikon. In deren jüngster Umfrage wurden die Bereiche Leistungsanerkennung, Arbeit und Gestaltungsmöglichkeit sowie Identifikation (Werte, Strategie) am besten bewertet ([www.gzo.ch/de/unternehmen-gzo/zahlen-fakten.html](http://www.gzo.ch/de/unternehmen-gzo/zahlen-fakten.html)). Ebenso wurde aber auch Verbesserungspotenzial geortet.

### **Sehr hohe Patientenzufriedenheit**

Der Kanton Zürich und insbesondere die öffentlichen Spitäler sind Vorreiter der Qualitätssicherung und -messung im Schweizer Gesundheitswesen. Die systematisierte und zentral ausgewertete Patientenbefragung (Patient's Experience Questionnaire [PEQ]) zeigt durchgängig eine sehr hohe Patientenzufriedenheit. Die Erhebung wird periodisch erneuert. Die Ergebnisse sind auf [www.vzk-qualitaetsbericht.ch](http://www.vzk-qualitaetsbericht.ch) publiziert. Sie dienen in erster Linie der Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Zürcher Spitälern. Um den Lerneffekt systematisch nutzbar zu machen, widmet sich die Qualitätskommission des VZK betriebsübergreifenden Fragestellungen der Qualität in den VZK-Spitälern.

### **Prozesssteuerung unter DRG**

Unter dem per 1. Januar 2012 einzuführenden System der Fallkostenpauschalen (SwissDRG) werden die Leistungen und insbesondere auch die Qualität von Behandlung und Pflege vergleichbar. Diese Transparenz wird dazu beitragen, dass Spitäler, die Effizienz und Leistung nicht aus verbesserter Prozessqualität, sondern aus dem Abbau von (Personal-)Aufwand gewinnen, über kurz oder lang von der Bildfläche verschwinden. Die VZK-Spitäler werden sich aber den Herausforderungen von SwissDRG stellen und ihre Existenz nicht durch kurzfristige Sparübungen auf dem Buckel des Personals gefährden. Dabei wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, den Pflegenden die Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdienen.

**Kontaktpersonen für die Medien:** Mittwoch, 11. Mai 2011, 10.00 – 12.00 Uhr

Heinz Spälti, Präsident

Telefon: 044 710 03 26 / 079 766 27 96

h.spaelti@bluewin.ch

Willy F. Rufer, Geschäftsleiter

Telefon: 044 943 16 66 / 079 666 77 81

rufer@vzk.ch

---

Der Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK) ist der Dachverband der öffentlichen Spitäler des Kantons Zürich mit derzeit 22. Mitgliedern mit 23'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ([www.vzk.ch](http://www.vzk.ch)).

Als Arbeitgeberverband vertritt er die Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit, gegenüber Behörden, Sozialpartnern, Kranken- und Unfallversicherern und verhandelt Tarifverträge sowie Verträge im Zusatzversicherungsbereich. Der VZK erfüllt Geschäftsführungs-, Projekt- und Koordinationsaufgaben in den Bereichen betriebliche Gesundheitsförderung, Datenmanagement, Qualitätsmanagement, beim Gemeinsamen Einkauf und der Ökologie und Entsorgung.

Daneben bietet der Verband hochwertige Dienstleistungen in den Bereichen Fortbildung, Personal- und Sachversicherungen, juristische Beratung sowie Projektmanagement an.

Der VZK präsidiert die Konferenz Kantonale Krankenhausverbände K3 (Deutschschweizer Verbände) und führt deren Sekretariat.